

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 177 (2011)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stephen P. Halbrook

Securing Civil Rights

Oakland: The Independent Institute, 2010, ISBN 9781598130386

Der amerikanische Anwalt und Historiker Stephen Halbrook ist in der Schweiz vielen als Kenner unseres Wehr- und Schützenwesens und als mutiger Verteidiger der Schweiz im letzten Weltkrieg bekannt. Seine Werke «Target Switzerland» und «The Swiss and the Nazis» haben in Amerika den Kampagnen gegen die Schweiz entgegengewirkt und sind hierzulande auf Deutsch und auf Französisch erschienen. Halbrook ist ein profunder Kenner der amerikanischen Verfassungsgeschichte. Sowohl als aktiver Anwalt wie auch als Historiker hat er sich dabei seit langem ganz besonders mit dem «Second Amendment» befasst, dem zweiten der zehn Verfassungszusätze von 1789, der Bill of Rights, einem der grundlegenden Welt dokumente der Bürgerfreiheit gegen die

Übermacht des Staates. Das Second Amendment garantiert jedem amerikanischen Bürger das Recht auf Waffenbesitz. Halbrooks Studie zeigt minutiös auf, wie nach dem Sezessionskrieg mit dem 14. Verfassungszusatz jeder in Amerika geborene Mensch zum Bürger geworden ist, wie sich die ehemaligen Sklavenstaaten gegen diesen fundamentalen Wandel noch lange wehrten und wie sich schliesslich das Verfassungsrecht des freien Waffenbesitzes für alle Bürger, auch diejenigen schwarzer Hautfarbe, durchgesetzt hat. Es ist eine auch für hiesige Gegner dieses vom Schweizervolk soeben bestätigten Bürgerrechts schwer zu akzeptierende Tatsache, dass in der Geschichte noch nie ein Land, dessen Bürger dem Staat kein Waffenmonopol zugestehen, zur Diktatur geworden

ist, und dass andererseits noch keine Diktatur linker oder rechter Observanz ihrem Volk je das Recht auf Waffenbesitz zugestanden hat. In einer anderen Studie hat übrigens Halbrook schon vor Jahren minutiös nachgewiesen, wie die an die Macht gelangten Nationalsozialisten 1933 als eine ihrer ersten Massnahmen alle Juden, oft Veteranen des Ersten Weltkriegs, anhand der von der Bürokratie der demokratischen Weimarer Republik erstellten Waffenregister entwaffnet haben. Man hätte in der jüngsten Debatte um die vom Souverän verworfene Entwaffnungsinitiative auch bei uns etwas grundsätzlicher diskutieren können, als nur über Zahlen und Statistiken zu streiten.

David Vogelsanger

Von Effinger Stiftung

Kampf gegen die Sucht

Lenzburg: Merker im Effingerhof, 2011, ISBN 978-3-85648-137-7

Hoch über dem ehemaligen aargauischen «Zementdorf» Holderbank steht der Effingerhort, eine Heilstätte für alkoholranke Menschen. Die Gründung geht auf die vor 100 Jahren von der letzten Schlossherrin auf der benachbarten Wildegg, Julie von Effinger, errichtete Von Effinger Stiftung zurück. Zur Centenarfeier gibt der Historiker und Aargauer Grossrat Jürg Stüssi-Lauterburg einen aufschlussreichen Einblick in die bewegte Geschichte der Institution. Deren Ziel war es von Beginn weg, Menschen aus den Zwängen der Sucht zu lösen und in die Freiheit der Selbstverantwortung zurückzuführen. Das erschien, an vielen Einzel-

schicksalen betrachtet, oft als Sisyphusarbeit – ganz zufällig befand sich in der Nähe des Effingerhorts ein Zementsteinbruch, der das geflügelte Wort von Sisyphus' Steinewälzen bergaufwärts hätte versinnbildlichen können. Eine schwierige Aufgabe war es auch, die lange mit Geldproblemen und wiederholten Personalsorgen kämpfende Heilanstalt aufrechtzuerhalten. Das Blaue Kreuz stellte über Jahrzehnte mehr als nur eine moralische Stütze dar – bis die Suchtprävention und -therapie zum festen Bestandteil staatlicher Gesundheitspolitik und Fürsorge wurden. Jürg Stüssi-Lauterburg zeichnet diesen Wandel anschaulich nach, aber er be-

gnügt sich nicht mit einer chronologischen Darstellung, sondern er stellt das Geschehen auch hier, wie man es von ihm gewohnt ist, in grössere Zusammenhänge und interpretiert die Entwicklungen. Die Von Effinger Stiftung ist heute ein über den Kanton Aargau hinausweisendes Unternehmen mit fünf Einrichtungen: dem Rehahaus und dem Wohnheim Effingerhort in Holderbank, der Klinik Im Hasel für Suchtkranke bei Gontenschwil, einem Ambulatorium in Lenzburg und einem Integrationszentrum in Aarau sowie mit einer jährlichen Bilanzsumme von über 11 Millionen Franken.

Hans-Peter Widmer



Nr. 08 / August 2011

177. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ

Oberstlt Peter Graf, dipl. Ing. ETH

Chefredaktor

Oberst i GSt Roland Beck, Dr.phil. (Be)

Redaktionssekretariat ASMZ

Regula Ferrari

c/o Verlag Equi-Media AG

Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Telefon +41 44 908 45 60

Fax +41 44 908 45 40

E-mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors

Brigadier aD Alfred Markwalder, Dr. rer. pol. (Ma)

Redaktion

Oberst i GSt Michael Arnold, lic.phil. (AM)

Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)

Oberst i GSt Eduard Hirt (hi)

Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)

Hptm Michael Marty, lic.phil. (My)

Obtl Christoph Meier (cm)

Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)

Major Markus Schuler (M.S.)

Oberstlt Jürg Studer (St)

Oberst i GSt Jürg Stüssi-Lauterburg, Dr.phil. (Sl)

Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)

Oberst i GSt Hans Wegmüller, Dr.phil. (We)

Herausgeber

Schweizerische Offiziersgesellschaft

(SOG)

Verlag

Verlag Equi-Media AG

Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil

Telefon +41 44 908 45 60

Verleger

Christian Jaques

Anzeigen/Beilagen

Franz Riccio

Telefon +41 44 908 45 61

E-mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente

Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65

E-mail: abo@asmz.ch

Adressänderungen und Doppel-

zustellungen bitte mit Abonummer

(s. Adresstabelle) angeben.

Layout und Produktion

Stefan Sonderegger, Esther Hüsler

Bezugspreis

inkl. 2,5 % MwSt

Kollektivabonnement SOG Fr. 30.–

Jahresabo Inland Fr. 78.– /

Ausland Fr. 98.–

Einzelausgabe Inland Fr. 8.– /

Ausland Fr. 12.–

Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 15.–

Auflage

Druckauflage: 19 500

Druck

dfmedia, 9230 Flawil

© Copyright

Nachdruck nur mit Bewilligung

der Redaktion und Quellenangabe

Internet

www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. September 2011